

Ein bisschen Nicole für den Naturpark

Quelle: Saarbrücker Zeitung, 21.11.2012

Zurück!

Sängerin zur Botschafterin für Saar-Hunsrück-Park ernannt

Bosen. „Die große weite Welt konnte mich nie locken. Für mich war immer nur die Heimat wichtig.“ Besser hätte Sängerin Nicole bei ihrem Amtsantritt als Botschafterin des Naturparks Saar-Hunsrück ihre Eignung für den Job nicht beschreiben können. Am Bostalsee wurde der 48-Jährigen gestern die Ernennungsurkunde überreicht. „Ich habe immer versucht, bei anderen das Bild vom Saarland gerade zu rücken“, meinte Nicole, die dies nun in der neuen Funktion weiter tun will. „Die Ernennung von Nicole ist ein Bekenntnis zur Heimat und ein Bekenntnis zur gemeinsamen grenzüberschreitenden Region“, sagte der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald, der per Amt Mitglied im Vorstand des Naturparks ist. Dort sei die Entscheidung für Nicole sehr schnell gefallen, bestätigte sein Birkenfelder Amtskollege Matthias Schneider. Die Ernennung der Sängerin sei wichtig, „um den Naturpark voranzubringen, unserer Region ein Gesicht zu geben und auch in Hinsicht auf den angestrebten Nationalpark“, sagte Schneider.

Die Sängerin, die 1982 für



Der St. Wendeler Landrat Udo Recktenwald überreichte Nicole gestern die Botschafter-Urkunde gemeinsam mit Birkenfelds Landrat Matthias Schneider und Gudrun Rau vom Naturpark. FOTO: ULRIKE OTTO

Deutschland den Grand Prix gewann, reiht sich ein in die Riege der 160 Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Kultur und Sport, die bereits Naturpark-Botschafter in Deutschland sind. Sie wird künftig auch für die Kampagne „Mein Naturpark“ werben. Weitere Aktionen sind geplant, bestätigt Gudrun Rau, Geschäftsführerin des Naturparks Saar-Hunsrück. Nach ihren Angaben gehören 40 Prozent des Saarlan-

des zum Naturpark. „Der Naturpark Saar-Hunsrück hat viele Alleinstellungsmerkmale, zum Beispiel die Saarschleife, die Kelten oder die Deutsche Edelsteinstraße“, sagte Rau. Neben Natur und Geschichte gehöre auch Kultur dazu, für die Nicole stehe. „Eine Kulturlandschaft steht und fällt mit den Menschen, die sie seit Jahrhunderten gestalten“, meint die Naturpark-Geschäftsführerin.

Zurück!